Benutzerhandbuch: DIPAS_analytics Live-Dashboard

Zielgruppe

Dieses Handbuch richtet sich an Projektverantwortliche, die bereits mit DIPAS gearbeitet haben, aber noch keine Erfahrung mit dem DIPAS_analytics Live-Dashboard besitzen. Sie sind mit der Struktur und dem Ablauf von Beteiligungsverfahren vertraut und möchten nun erweiterte Auswertungsfunktionen während der laufenden Beteiligung nutzen, um einen besseren Überblick über tagesaktuelle Entwicklungen und möglichen Moderationsbedarf zu erhalten.

Zweck

Das Live-Dashboard ermöglicht einen schnellen, strukturierten Einblick in ein laufendes Beteiligungsverfahren. Es bietet technische Unterstützung und inhaltliche Orientierung, um das Verfahren tagesaktuell zu begleiten, Auffälligkeiten frühzeitig zu erkennen und gezielt zu reagieren. Dieses Kapitel erklärt die zentralen Funktionen, den Aufbau des Dashboards und gibt Hinweise zur Nutzung im praktischen Betrieb.

Inhalt

1. Zugang 2
2. Übersicht: Überblick über das Beteiligungsverfahren 2
3. Prüfen: Moderationshinweise 3
4. Statistik: Beiträge im Zeitverlauf 4
5. Top 10: Beiträge mit hoher Interaktion 4

1. Zugang

Der Zugang erfolgt über das Backend von DIPAS. Das Live-Dashboard liefert Daten ab dem ersten Tag des laufenden Beteiligungsverfahrens.

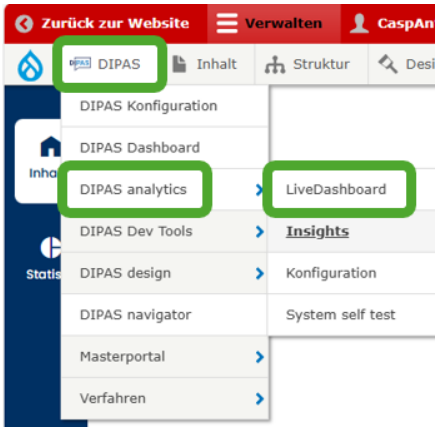

Abbildung 1: Zugriff auf das Live-Dashboard im Backend

2. Übersicht: Überblick über das Beteiligungsverfahren

Die erste Seite des Dashboards bietet eine kompakte Übersicht über das aktuell laufende Verfahren. Sie umfasst folgende Elemente:

- Verfahrensbeschreibung: Angezeigt wird der erste Absatz zur Beschreibung „Über das Verfahren“, was auch die Bürgerinnen und Bürger auf der Beteiligungsseite selbst lesen können.
- Zeitleiste: Visualisiert den gesamten Beteiligungszeitraum. Der aktuelle Tag ist hervorgehoben.
- Beitragsverteilung (Tortendiagramme):
    - nach Kategorien: Zeigt, wie sich die eingegangenen Beiträge auf die im Verfahren definierten Kategorien verteilen.
    - nach Typen: Zeigt die Verteilung der Beiträge nach den gewählten Beitragstypen (sofern im Verfahren genutzt).

Die Diagramme aktualisieren sich automatisch und zeigen den jeweils aktuellen Stand aller bis dahin eingegangenen Beiträge an.

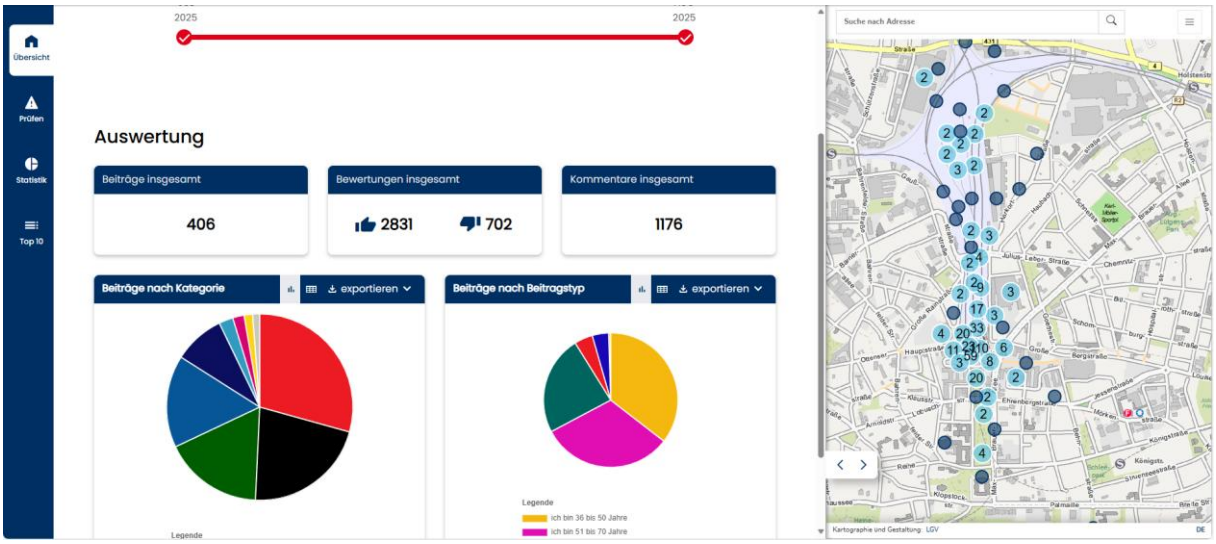

Abbildung 2: Übersichtsseite

3. Prüfen: Moderationshinweise

Diese Ansicht zeigt eine automatisch erstellte Liste von Beiträgen, die die KI als potenziell moderationsbedürftig erkannt hat, z.B. Nennung personenbezogener Daten

Die Beiträge erscheinen tabellarisch mit folgenden Informationen:

- Warnung (Art des zu moderierenden Inhalts, z.B. personenbezogene Daten)
- Inhalt mit Highlight auf der problematischen Textstelle
- Direkter Link zur Editierfunktion des Beitrags im Backend, wo er redaktionell geprüft und gegebenenfalls angepasst oder anonymisiert werden kann.

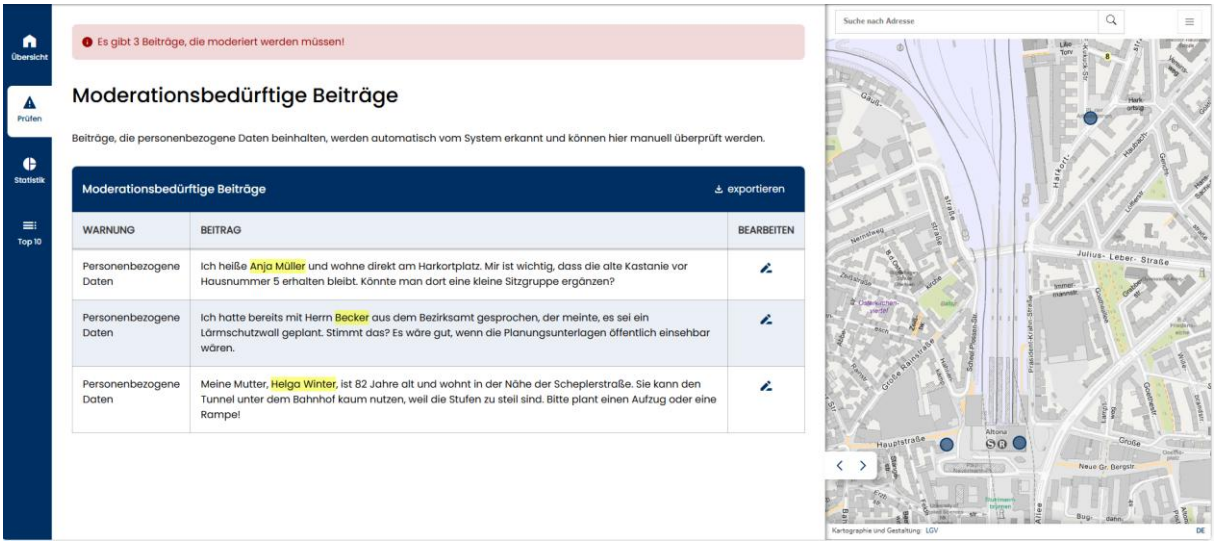

Abbildung 3: Moderationsbedürftige Beiträge

4. Statistik: Beiträge im Zeitverlauf

Diese Statistikseite zeigt, wie viele Beiträge im Verlauf des Beteiligungszeitraums eingegangen sind. Sie besteht aus zwei interaktiven Balkendiagrammen:

- Anzahl der Beiträge seit Beginn der Beteiligung (nach Tagen): Stellt dar, wie viele Beiträge an jedem einzelnen Tag des Beteiligungszeitraums eingegangen sind. In diesem Diagramm kann nach einem bestimmten Zeitraum gefiltert werden.
- Anzahl der Beiträge in den letzten 24 Stunden (nach Stunden): Zeigt die Beitragseingänge stundenweise über den vergangenen Tag.

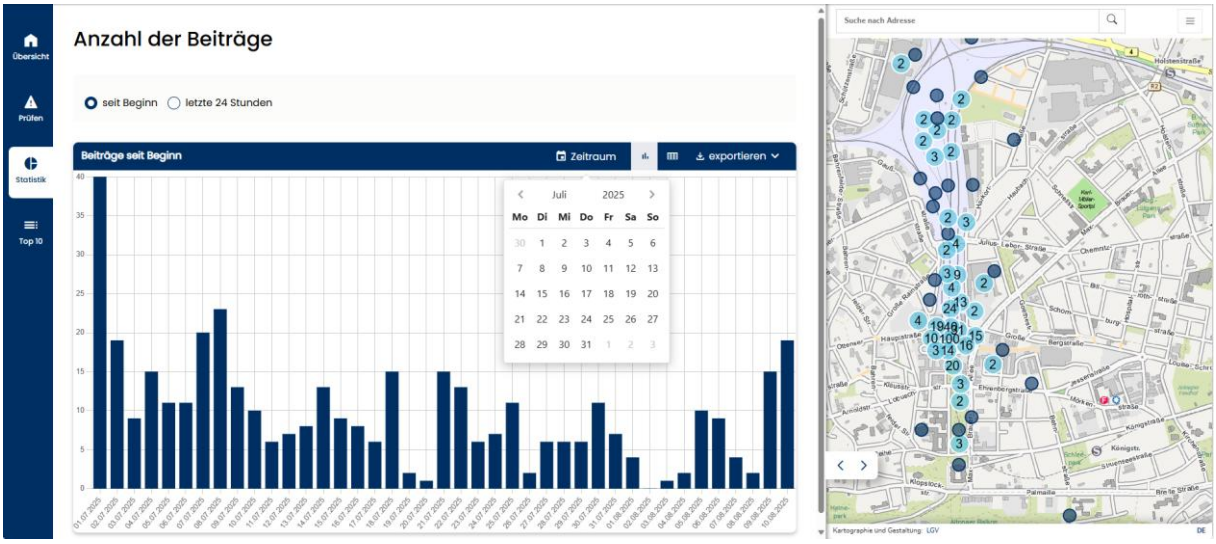

Abbildung 4: Statistik: Anzahl der Beiträge über den gesamten Zeitraum und in den letzten 24h

5. Top 10: Beiträge mit hoher Interaktion

Auf der letzten Seite zeigt das Dashboard eine Liste von jeweils zehn Beiträgen mit besonderer Beteiligungsaktivität. Über einen Radiobutton kann zwischen folgenden Ansichten gewechselt werden:

- Beiträge mit den meisten Kommentaren
- Beiträge mit den meisten Bewertungen (Summe positiv/negativ)
- Beiträge mit der höchsten Kontroversität

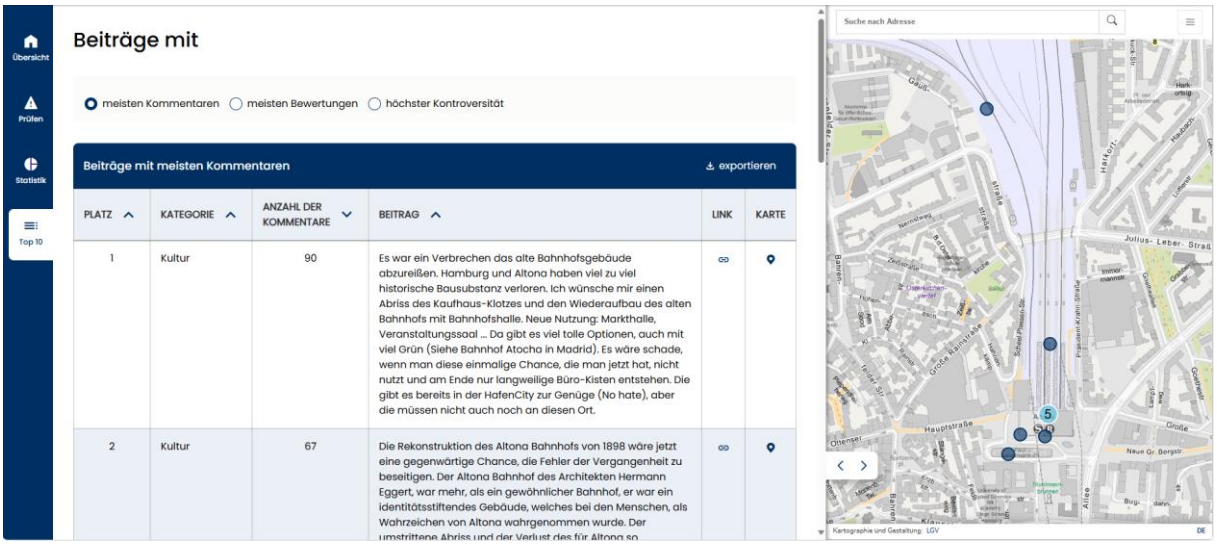

Abbildung 5: Liste mit den zehn Beiträgen mit den meisten Kommentaren/Bewertungen und höchster Kontroversität

Kontroversität beschreibt, wie stark der Inhalt eines Beitrags unterschiedliche Reaktionen hervorruft. Sie wird berechnet aus dem Verhältnis von positiven zu negativen Bewertungen: je ausgeglichener dieses Verhältnis, desto höher die Kontroversität. Zusätzlich fließt die Gesamtresonanz in die Bewertung ein, also die Summe aus Bewertungen und Kommentaren: je höher die Resonanz, desto relevanter ist der Beitrag für die Kontroversitätsanalyse.

Die **Berechnung** erfolgt auf Basis folgender Formel:

Wenn entweder die Anzahl der positiven oder der negativen Bewertungen bei Null liegt, ergibt sich für den Beitrag insgesamt ein Kontroversitätswert von Null.

Ansonsten wird die höhere durch die niedrigere Bewertung geteilt, um die Differenz der Bewertungen ins Verhältnis zu setzen (**Bewertungsverhältnis**).

Dazu kommt die Gesamtresonanz als Faktor. Dabei wurde in einem Vergleich mit dem menschlichen Bewertungsmaßstab die Bewertung als wichtiger angesehen, als die Anzahl der Kommentare. Die **Gesamtresonanz** ist also: (positive + negative Bewertungen) * 2 + Anzahl der Kommentare

Insgesamt wird die Kontroversität dann wie folgt berechnet:

1 / Bewertungsverhältnis * Gesamtresonanz

Je höher der errechnete Kontroversitätswert ist, als desto kontroverser kann ein Beitrag eingestuft werden.